

133 km/h! Kachelmann misst Orkanböe auf Albertturm



Meteorologe Jörg Kachelmann (v. r.) hat mit Unterstützung von Kerstin Krause vom Heimatverein, Bürgermeister Matthias Müller, Bauhofmitarbeiter Ulrich Weidner und Bauamtsleiter Thomas Keller einen Windmesser auf dem Albertturm installiert. Am Sonntag wurden hier 133 Kilometer pro Stunde registriert. Fotos: Jana Brechlin/Heimatverein (Montage)

„Wenn man irgendwo Wind messen will, dann doch hier auf dem Collm“, sagt Jörg Kachelmann. Der Meteorologe und Moderator hatte dafür schon länger den Albertturm im Visier. „Ich habe in Aufzeichnungen des Meteorologischen Dienstes der DDR Werte vom Collm gefunden“, verweist er auf eine lange Tradition der Aufzeichnungen vor Ort. Kerstin Krause vom Heimatverein bestätigt das: „Bis 1963 gab es eine Messstation im Albertturm, dann zog die ganze Anlage um in den großen Funkturm.“ Kachelmann, der gerade in Zusammenarbeit mit einem Versicherer dabei ist, in ganz Deutschland 2000 solcher Stationen aufzustellen, kam mit seiner Windmessanlage auf dem Collm gerade zur richtigen Zeit, denn schon während des Sturms Eberhard am Sonntagabend vermeldete er per Kurznachrichtendienst Twitter, dass auf dem Albertturm Windgeschwindigkeiten von 133 Kilometer pro Stunde gemessen wurden. Für den Gründer von Kachelmannwetter ist da noch Luft nach oben. „180 Kilometer pro Stunde werden wir hier schon mal haben“, schätzte er beim Aufbau ein.

Bei dem Windmesser handelt es sich um eine vorübergehende Variante für den Probetrieb, eine dauerhafte Lösung muss noch mit den Behörden abgestimmt werden. „Wir sind dafür offen und haben auch schon mit den Denkmalschützern gesprochen“, sagte Bürgermeister Matthias Müller (CDU). J. Brechlin



